

Sophie, Marie, Paul und Alexander bleiben im Trend

Geburtenstärkster Monat war der Juli



▲ **Willkommen im Leben.** Fynn Markert kam am 29. Juni 2008 in der Uniklinik Dresden zur Welt. Die Eltern Katja Ritschel und Ronny Markert wählten für ihren Sohn einen selten vergebenen Namen. Die Spitzenreiter im Jahr 2008 waren bei den Mädchen Sophie und Marie so wie die Jahre zuvor. Aber auch bei den Jungen gab es

wenige Veränderungen, Paul und Alexander waren die meist gewählten Namen. Bei der Vornamenwahl belegten bei den Mädchen seit zehn Jahren Sophie und Marie die beiden Spitzenplätze. Bei den Jungen ist Paul in den letzten zehn Jahren neunmal die Nummer eins gewesen. Insgesamt wurden im vorigen Jahr 6860 Kinder ge-

boren, davon 3485 Jungen und 3375 Mädchen. Der geburtenstärkste Monat war übrigens der Juli mit 733 Kindern, geburten schwächster war der März mit 448 Kindern. Das Standesamt Dresden zog auch in anderen Bereichen im Jahr 2008 eine positive Bilanz. Foto: KONVEX Fotostudio
► Seite 2

Volkshochschule wird 90

Mit einem umfangreichen neuen Programm startet die Volkshochschule Dresden in ihr Jubiläumsjahr. Seit 90 Jahren helfen die Kurse der VHS allen Interessierten ihren Wissensstand zu pflegen, zu aktualisieren oder zu erweitern. Insgesamt 2044 Kurse werden im neuen Frühjahrs-/Sommerprogramm angeboten. ► Seite 3

Geplante Änderungen von Geschäftsbereichen

Während einer Klausurtagung stimmten sich Oberbürgermeisterin Helma Orosz und die Bürgermeister über Änderungen einzelner Geschäftsbereiche ab. Auch die Weiterentwicklung der Aus- und Fortbildung für die Belegschaft sowie die bessere Zusammenarbeit zwischen den Ämtern standen auf der Tagesordnung. ► Seite 4

Frühjahrs- und Herbstmarkt ausgeschrieben

Die Stadt hat den Dresdner Frühjahrsmarkt und den Dresdner Herbstmarkt öffentlich ausgeschrieben. Wer sich um die Teilnahme bewerben möchte, schickt seine Unterlagen bitte an das Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte. Dort sind auch die Anträge erhältlich. Bewerbungsschluss ist der 13. Februar. ► Seiten 10 und 11

Begrüßung des neuen Mondjahres

Am Sonntag, 25. Januar feiern die Chinesen das Frühlingsfest und die Vietnamesen das Tet-Fest. Sie begrüßen damit das neue Mondjahr, das Jahr des Büffels. Wenn sie zu dem Fest nicht in ihre Heimat fahren, feiern sie es in unserer Stadt. Vom 25. Januar bis 9. Februar gibt es weitere Veranstaltungen, zu denen auch die Dresdnerinnen und Dresdner eingeladen sind. ► Seite 5

Nächste Sitzung des Stadtrates

Am Donnerstag, 22. Januar, 16 Uhr tagt wieder der Stadtrat im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Punkte: Stärkung der Ortsämter und Ortsbeiräte, Verlängerung der Straßenbahntrasse der Linie 11 nach Schönfeld-Weißig und Aufwertung des Ortsteilzentrums Kesselsdorfer Straße mit Ausbau der Zentralhaltestelle. ► Seite 12

Neue Ausstellungen im Stadtarchiv

Ab Dienstag, 20. Januar sind zwei neue Ausstellungen im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1 zu sehen. „Ölbilder, Zeichnungen – Landschaften und Stadtansichten von Dresden“ lautet das Thema der Ausstellung der Malerin und Grafikerin Cornelia Janecke. Ebenfalls ab 20. Januar ist im Foyer des Stadtarchivs die Ausstellung „Adelhelm Dietzel. Arbeiten aus seinem Nachlass“ zu sehen. Ausgestellt werden Zeichnungen, Aquarelle und Dokumente. Beide Ausstellungen sind bis 27. Februar 2009 zu sehen.

► **Stellen.** Ausschreibung ► Seite 6

► **Palais Hoym.** Gestaltungssatzung G-11 ► Seiten 7 bis 9

► **Ausschreibung.** Leistungen und Bauleistungen ► ab Seite 12

Neuer Wegweiser für Cossebaude

Seit kurzem gibt es eine neue Publikation aus der Reihe Wer? Wie? Was? Wann? Wo? Die Ortsamtsbroschüre der Ortschaften Cossebaude und Oberwartha vermittelt einen aktuellen Überblick über alle zuständigen Ansprechpartner in und um Cossebaude sowie der Fachämter der Stadtverwaltung. Auch wichtige Rufnummern und Ansprechpartner von Bundes- und Landeseinrichtungen wurden in die Broschüre aufgenommen.

Aber auch die Vorstellung einer Reihe kultureller, kirchlicher und caritativer Einrichtungen und Vereine sind Inhalt der Broschüre. Fakten, Adressen, Telefonnummern, geschichtliche Abrisse und ein übersichtlicher Ortsplan helfen den Bürgerinnen und Bürgern sich in Cossebaude, Oberwartha und Umgebung zurechtzufinden, Neues zu erfahren und Altes wieder zu entdecken.

Die Publikation ist kostenlos in der Verwaltungsstelle Cossebaude sowie im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 erhältlich.

Wir erhielten die Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Frau Monika Binneberg
geboren: 26. September 1947
gestorben: 18. Dezember 2008

In ihrer langjährigen Tätigkeit in der Landeshauptstadt Dresden, zuletzt in der Abteilung Straßenverkehrsbehörde der Hauptabteilung Mobilität, erwarb sich Frau Binneberg durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Marina Tscheuschner
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Hochzeitenhoch im August

Dresden zieht eine positive Bilanz: in der Wirtschaft, in der Wissenschaft, bei kulturellen und sportlichen Höhepunkten sowie beim Kinder kriegen und Heiraten. 6860 Kinder, davon 3485 Jungen und 3375 Mädchen, erblickten 2008 das Licht der Welt. Dies ist ein Plus von 260 Kindern zum Jahr 2007. Auch Mehrlingsgeburten sind längst keine Seltenheit mehr. Immerhin 120 Zwillinge und zwei Mal Drillinge kamen in Dresden auf die Welt. Geburtenstärkster Monat war der Juli mit 733 Kindern, dagegen war der März mit 448 Kindern geburtenschwach.

56 Prozent der glücklichen Eltern waren nicht verheiratet. 22 Prozent der Mütter wohnen nicht in Dresden. Bei 448 Kindern ist ein Elternteil und bei 231 Kindern sind beide Elternteile Ausländer. Bei der Namensführung der Kinder musste das Recht von 87 Staaten beachtet werden.

Ungewöhnliche Namen genehmigten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch 2008, zum Beispiel Tebessa, Philidel, Paikea oder Lutetia. Bei solchen ungewöhnlichen Namen empfehlen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer, einen weiteren Vornamen zu wählen, der eindeutig das Geschlecht des Kindes erkennen lässt.

Der Spitzenreiter-Hochzeitsmonat war der August. Auf Grund des einprägsamen

Datums 08.08.08 heirateten allein an diesem Tag 46 Paare. Aber nicht nur an diesem einen Augusttag wurde geheiratet, insgesamt 295 Ehen wurden allein in diesem Monat geschlossen. Das Schlusslicht bildete mit 41 Hochzeiten der Januar.

2008 beurkundeten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standesamtes Dresden 5582 Sterbefälle. Das sind 198 mehr als 2007. Es traten 965 Personen aus der Kirche aus und es wurden 520 Scheidungen von Ehen registriert, die nach dem 3. Oktober 1990 geschlossen wurden.

▼ **Übergabe der Standesregister.** Bürgermeister Detlef Sittel (links) übergibt an seinen Kollegen Dr. Ralf Lunau die Personenstandsregister. Der Personenstand wird seit 1876 im Standesamt registriert. Vom 1. Januar 1876 an durfte in Deutschland eine Eheschließung nur noch vor dem Standesbeamten geschlossen werden. Von jedem Standesbeamten mussten drei Standesregister geführt werden unter der Bezeichnung Geburten-, Heirats- und Sterberegister. Mit dem neuen Gesetz, das am 1. Januar in Kraft getreten ist, wurden diese Aufbewahrungsfristen begrenzt. Die Geburtenregister sind 110 Jahre, die Heiratsregister 80 Jahre und die Sterberegister 30 Jahre aufzubewahren. Danach sind diese an das Stadtarchiv abzugeben. Foto: Zesch



Statistische Splitter aus dem Standesamt

Bei der Vornamenwahl belegen bei den Mädchen seit zehn Jahren Sophie und Marie die beiden Spitzenplätze. Davon wurde Sophie sieben Mal vergeben. Bei den Jungen ist Paul in den letzten zehn Jahren neun Mal die Nummer eins gewesen. Sonst gibt es kaum Veränderungen bei den Mädchen. Luisa taucht zum ersten Mal auf Platz 19 auf und Julia verabschiedet sich nach dem kurzen Intermezzo im Jahr 2007 von Platz 20 aus der Liste. Bei den Jungen klettern Leon von Platz 17 auf Platz drei und Emil von Platz 21 auf Platz vier. Karl präsentiert sich zum ersten Mal gleich auf Platz 16. Mit 42 Nennungen ist er der größte Neueinsteiger unter den Top 30.

Geburten ausländischer Kinder in Dresden

Die Geburtenstatistik mit ausländischen Eltern führt die Türkei mit 37 Kindern an. Es folgen Vietnam mit 30, Russische Föderation mit 29, Ukraine mit 28 und die USA mit 25 Kindern. Seltene Länder mit einem Kind sind Burkina Faso, Guatemala, Indonesien, Kolumbien und Nepal.

Hochzeiten und Lebenspartnerschaften

Die Anzahl derer, die noch kirchlich heiraten wollen, hat um 14 Prozent zugenommen. Die Zahl derer, die schon einmal verheiratet waren, ist auf 30 Prozent gestiegen. Seit dem 1. Oktober 2005 ist das Standesamt für die Entgegennahme der Erklärung zur Begründung der Lebenspartnerschaft zuständig. Somit kann zum dritten Mal ein komplettes Jahr bilanziert werden. 2008 gründeten sich insgesamt 32 Lebenspartnerschaften, davon 19 Lebenspartnerschaften mit Männern und 13 mit Frauen. Damit zeichnete sich gegenüber 2007 ein leichter Rückgang ab. Die Namensführung ist genauso wie bei Ehepaaren möglich, jedoch entscheiden sich 66 Prozent für eine getrennte Namensführung. Bei Ehepaaren sind es nur 16 Prozent.

Anmeldung für 09.09.09 ab März möglich

Die Terminvergabe für Eheschließungen am 09.09.2009 erfolgt am Montag, 3. März ab 8 Uhr. Es werden insgesamt 28 Termine für Eheschließungen im Standesamt Goetheallee 55, im Schloß Albrechtsberg und im Landhaus vergeben.

BILDUNG

90 Jahre Volkshochschule Dresden

Jubiläumsprogramm vorgestellt

Im Frühjahrs-/Sommerprogramm 2009 der Volkshochschule Dresden (VHS) werden 2044 Kurse angeboten. Darunter sind 140 Kurse, die während der Sommerferien stattfinden. Auch im Jubiläumsjahr stellen die Bildungsangebote einen Mix aus Traditionellem, Nachgefragtem und Aktuellem dar. Knapp ein Fünftel davon ist neu konzipiert. Semesterstart ist am 23. Februar 2009.

Anlässlich des Jubiläumjahres werden „90x90-Cent-Kurse“ angeboten. Das sind 90 Veranstaltungen zum Preis von 90 Cent (je Unterrichtseinheit), zum Beispiel Entspannung für Eilige, Aquarellmalen oder ein englischer City Night Walk.

Nach wie vor nimmt den größten Anteil der Angebote, mit 540 Kursen, die Sprachausbildung ein. Im kommenden Semester können 24 verschiedene Sprachen erlernt werden.

Im stark nachgefragten Bereich der Gesundheitsbildung finden 350 Kurse statt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Informationsangeboten wie Gesundheitsreform, Lebensmittelkennzeichnung oder alternative Medizin, und auf Aktiv-Angeboten wie Entspannung, Bewegung und Fitness.

Des Weiteren gibt es Kurse zur Orientierungshilfe bei der Alltagsbewältigung. Dabei stehen Rechtsfragen im Vordergrund.

Die junge VHS richtet sich mit 180 Kursen speziell an Kinder und Jugendliche. Dabei werden neben Lerntechniken für die Schule auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf Prüfungen, Studium und Beruf sowie sinnvolle Freizeitbeschäftigung, insbesondere in den

Ferien, angeboten. Durch eine Kooperation mit den Städtischen Bibliotheken Dresden können die Dresdner unter dem Namen „Aperitif“ im kommenden Frühjahrs-/Sommersemester rund 30 Veranstaltungen der VHS auch in ihrer Stadtteilbibliothek besuchen.

In diesem Jahr wird die Volkshochschule Dresden 90 Jahre alt und zählt damit zu den ältesten und traditionsreichsten Volkshochschulen Deutschlands. Die VHS Dresden, die dafür steht, flächendeckende „Bildung vor Ort“ anzubieten, ist in rund 60 Einrichtungen der Stadt präsent.

Anmeldung:

■ online unter www.vhs-dresden.de ab sofort

■ in der VHS-Geschäftsstelle in Seidnitz, Schilfweg 3: montags bis donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr

■ in der VHS-Außenstelle Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1: 12. bis 16. Januar 10 bis 18 Uhr, ab 19. Januar montags

15 bis 18 Uhr und mittwochs von 10 bis 18 Uhr

Kursgebühren je Unterrichtsstunde

■ allgemeine Weiterbildung: 1,75 bis 2,50 Euro

■ berufliche Weiterbildung: 3 bis 6 Euro

■ Freizeit/Hobby: 2,50 bis 5 Euro

Die kostenlose Broschüre gibt es in der VHS-Geschäftsstelle Seidnitz, Schilfweg 3, in der VHS-Außenstelle Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1, in den Rathäusern, Ortsämtern, Städtischen Bibliotheken und Buchhandlungen, im Internet unter www.vhs-dresden.de sowie ab 19. Januar auch in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

▼ **Kurs im Kochstudio.** Beim Kochkurs „Blitzgerichte, die schnellste Art zu kochen“ gibt Koch Mathias Körner seine Kenntnisse an Jens Wolf, Sigrid König und Margot Janke (von links nach rechts) im Kochstudio in der VHS-Außenstelle Gorbitz weiter. Foto: Regina Molke, VHS Dresden



Schnuppertage in der Schule

Hans-Erlwein-Gymnasium stellt sich vor

Die Schülerinnen und Schüler aller 4. Klassen sind nun wieder gefragt zu entscheiden, welchen Schulstandort mit welchem Profil sie ab der kommenden Klassenstufe 5 besuchen wollen.

Um die Entscheidung zu erleichtern, öffnet das Hans-Erlwein-Gymnasium, Eibenstocker Straße 30, 01277 Dresden, für Schüler und ihre Eltern am Mittwoch und Donnerstag, 21. und 22. Ja-

nuar ihre Türen. Die Kinder haben dabei die Gelegenheit, den Unterricht der Klassenstufe 5 bis 8 zu besuchen und ihn mit seinen Lerninhalten, Arbeitsweisen und -methoden unter die Lupe zu nehmen. Im Anschluss daran haben Schüler der 6. Klassen ein kleines Programm vorbereitet, dass die Gäste durch die Sprachen der weiten Welt führt. Natürlich ergibt sich für die jun-

gen Gäste die Möglichkeit, das Haus von oben bis unten zu sehen. Hierzu werden sie von Schülern der 7. Klassen geführt und bekommen Fragen beantwortet. Auch die Schulleitung steht auf Wunsch Rede und Antwort zu allen Belangen der Arbeit am Hans-Erlwein-Gymnasium wie Fremdsprachen- und Profilwahl, Ganztagesangebot und Arbeitsgemeinschaften.

Kursangebote der VHS

Am Sonnabend, 17. Januar, 14 bis 18 Uhr, wird in der medien@age, Waisenhausstraße 8, über die Angebote im Frühjahr in der „jungen vhs“ informiert. Am Dienstag, 20. Januar findet in der Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10, und am Dienstag, 27. Januar in der Bibliothek Cossebaude, Dresdner Straße 3, eine Beratung zu Kursen und Prüfungen im Frühjahr in der Volkshochschule Dresden statt. Die Veranstaltungen sind von 16.30 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Dresden hilft starten

Bereits zum elften Mal öffnet die „KarriereStart“ vom 23. bis 25. Januar ihre Türen. Auch in diesem Jahr präsentieren sich wieder viele Unternehmen. Dazu zählt auch die Landeshauptstadt Dresden. Das Amt für Wirtschaftsförderung und die Abteilung Gewerbeangelegenheiten ist für alle Fragen rund um das Thema Existenzgründung vor Ort. Beim Sachgebiet Aus- und Fortbildung des Personalamtes werden die Ausbildungsberufe der Stadtverwaltung Dresden vorgestellt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen informieren umfassend sowohl über das Tätigkeitsfeld als auch über den Eigenbetrieb als Arbeitgeber. Bewerbungsmappen sollten unbedingt mitgebracht werden und können auch abgegeben werden. Das Jugendamt der Stadt Dresden stellt Beratungsstellen vor, die den Übergang von Schule zur Berufswahl beratend begleiten.

Tag der beruflichen Schulen

Am Sonnabend, 17. Januar findet in der Zeit von 9 bis 13 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Dresden, Budapester Straße 30, der Tag der beruflichen Schulen statt. Das BIZ ist zu erreichen mit den Buslinien 82 (Haltestelle Arbeitsamt) bzw. 61 (Haltestelle Chemnitzer Straße) oder mit den Straßenbahnlinien 7 und 10 (Haltestelle Budapester Straße). Außerdem öffnet das Berufliche Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung, Chemnitzer Straße 83 am 17. Januar in der Zeit von 9 bis 14 Uhr seine Türen. Am Dienstag, 20. Januar findet um 16 Uhr in der Agentur für Arbeit Dresden, Budapester Straße 30 eine Veranstaltung zur Laufbahn eines Berufssoldaten, Unteroffiziers oder Offiziers statt.

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Sachgebietsleiterin „Entschädigungsrechtliche und Ausgleichsleistungen“

Frau Helgard Bellée
geboren: 21. November 1938
gestorben: 25. Dezember 2008

Frau Bellée setzte sich langjährig mit großem Engagement für sozial Schwache und Benachteiligte sowie für Kriegsoffer und deren Angehörige im Dienste der Landeshauptstadt Dresden ein.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Marina Tscheuschner
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Personalentwicklung verbessern – Strukturen anpassen

Vorige Woche trafen sich Oberbürgermeisterin Helma Orosz und die Bürgermeister zu einer Klausurberatung. Es wurden Fragen des Personalbestandes und der Personalentwicklung behandelt. Zum Stichtag 1. Januar 2009 sind in der Stadtverwaltung (ohne Eigenbetriebe und Gesellschaften) 5932 Stellen vorhanden. „Es lässt sich heute schon sagen, dass ein weiterer Personalabbau nicht notwendig sein wird“, erläutert Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

Die Stadt wird in den kommenden Jahren noch mehr Auszubildende einstellen, als bisher. Auch der Anteil der Nachwuchskräfte mit einer Fachhochschulausbildung wird erhöht.

Für Führungsnachwuchskräfte wird zukünftig ein eigenes Fort- und Ausbildungsprogramm entwickelt werden. Die Oberbürgermeisterin und die Bürgermeister berieten sich außerdem zu wichtigen Strukturfragen innerhalb der Verwaltung. Folgende Festlegungen wurden getroffen:

Die Abteilung europäische und internationale Beziehungen wird direkt der

Oberbürgermeisterin unterstellt. Im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung (GB1) werden Aufgaben des Haupt- und Personalamtes an den Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen übergeben. Der Bereich Ortsämter, Ortschaften und Bürgerbüros wird künftig im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit (GB3) angesiedelt sein. In den Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften wird der Regiebetrieb Technische Dienstleistungen, bisher bei Stadtentwicklung und Bau, eingegliedert. Das Steueramt und die Stadtkasse werden zusammengeführt. Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt wird in den Bereich Soziales (GB5) integriert. Im Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bau wird die Hauptabteilung Mobilität als eigenständige Struktureinheit aufgelöst und deren Fachaufgaben auf das Straßen- und Tiefbauamt und dem Stadtplanungsamt verteilt. Der Geschäftsbereich Wirtschaft übernimmt aus dem Stadtplanungsamt künftig die Zusammenarbeit mit der Region Dresden. Alle Strukturänderungen sollen bis zum 1. Juni 2009 abgeschlossen sein.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

Blasewitz

Mit dem Grillen im Stadtgebiet von Dresden beschäftigt sich der Ortsbeirat Blasewitz in seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Mittwoch, 21. Januar, 17.30 Uhr im Ratssaal des Ortsamtes Blasewitz, Naumannstraße 5 statt. Außerdem geht es um den Einbau einer Querungshilfe/Radfahstreifen auf dem Barteldesplatz/Naumannstraße.

Loschwitz

Der Verkehrszug Rochwitz, Buslinie 84, 4. Bauabschnitt Krügerstraße, Hutbergstraße, Gönnsdorfer und Bühlaue Straße wird auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Loschwitz vorgestellt. Sie findet am Mittwoch, 21. Januar, 17 Uhr im Ortsamt Loschwitz, Grundstraße 3, Beratungsraum in der 2. Etage statt. Außerdem geht es um den Elberadweg zwischen Altwachwitz und Pillnitz und die Kindertagesstätte Plantagenweg 3.

Parken in Altloschwitz

Mit einer Postwurfsendung wurden die Betroffenen über die Einrichtung des Bewohnerparkbereiches informiert. Das Bewohnerparken im Bereich Nr. 20 – Körnerplatz tritt am 15. Januar 2009 in Kraft.

Nach Mitteilung des Straßen- und Tiefbauamtes verzögern sich die Restarbeiten zum Einbau der Polleranlage am südwestlichen Ende der Friedrich-Wieck-Straße (Höhe Weincafé Clara). Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgt, sobald es das Wetter zulässt. Anwohner sowie Unternehmen und Einrichtungen werden kurzfristig vom Straßen- und Tiefbauamt der Stadt Dresden angeschrieben.

Wir erhielten die Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Frau Gudrun Brosche
geboren: 2. Mai 1955
gestorben: 28. Dezember 2008

Frau Brosche erwarb sich in ihrer 27-jährigen Tätigkeit als Kinderkrankenschwester im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Dresden durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Marina Tscheuschner
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

20 Min. Personal-Training statt 2 Stunden im Fitnessstudio schwitzen

Kennen Sie das auch? Die Einlasskontrolle im Fitnessstudio und die Trainer stehen in der Ecke und sind am Schwitzen? Nicht so bei Perfect Body, dem Fitness- und Gesundheitsstudio auf der Königsbrücker Straße 76.

Hier wird richtiges Personal-Training geboten. Die Trainer trainieren mit Ihnen gemeinsam auf der ViboGym. Die Geräte besitzen die medizinische Zulassung MDD (Medical Device Directive) sowie die weltweit umfangreichste medizinische Zertifizierung (KEMA) und werden neben dem Fitnesstraining auch im Reha-Bereich eingesetzt.

Was passiert bei dem nur 20 minütigen Training auf der Vibrationsplatte? Durch die vertikalen Vibrationen werden Sehnen- und Muskeldehnreflexe ausgelöst. Dadurch ziehen sich die Muskeln blitzschnell zusammen und lockern sich wieder – die Muskulatur reagiert reflexartig, 30–50 mal in der Sekunde – mit einem herkömmlichen Training im Fitnessstudio nicht möglich. Die Wirkungen sind vielfältig z.B. Zuwachs an Muskelkraft und -leistung, Figurformung, Verbesserung des Körperfettanteils, des Stoffwechsels und der Durchblutung, mehr Beweglichkeit und keine Gelenkbelastung.

Die abschließenden Massagen erhöhen die Fließgeschwindigkeit des Blutes, wodurch das Fett besser abtransportiert wird.

Nach einem kostenfreien Probetraining zum Kennenlernen der einzelnen Übungen erstellt der Personal-Trainer entsprechend Ihren ganz persönlichen Zielen einen Trainingsplan, den Sie bei jedem weiteren Training gemeinsam umsetzen.

Viel Freizeit brauchen Sie auch nicht zu opfern, es reichen 20 Minuten für ein Personal-Training, aber die Erfolge sind enorm.

Was ist noch zu empfehlen? Die von allen Krankenkassen zertifizierte Rückenschule nach den neuesten Erkenntnissen des KDDR zeigt Ihnen, wie Sie gegen Ihre Rückenschmerzen ankämpfen können. Die Kosten des Kurses übernimmt bis zu 80 % Ihre Krankenkasse, die AOK z.B. übernimmt 75 €. Noch im Januar werden 2 neue Kurse gestartet.

Melden Sie sich jetzt schnell im Perfect Body Club an, denn nur für kurze Zeit trainieren Sie 4 Wochen gratis.



Perfect Body Fitness- und Gesundheitstraining
Königsbrücker Straße 76, 01099 Dresden
Telefon: (03 51) 8 03 33 96,
Mo–Fr 9–13 Uhr und 15–21 Uhr, Sa 10–14 Uhr
kostenfrei Parken in der Tiefgarage
www.perfect-body-dresden.de

ANKAUF

Gold-Schmuck / Silber / Zahngold
Bestecke / Münzen / Armband-
und Taschenuhren

Matthias Netz

Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10
fachkundige Beratung
beste Bewertung
sofortige Barzahlung

Chemnitz Str. 92 01187 Dresden
Mo. – Fr. 10⁰⁰ – 18.30 / Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰

KULTUR

Kinoabend mit Ernst Hirsch

Am Freitag, 16. Januar, 20 Uhr, findet in den Technischen Sammlungen der Stadt Dresden, Junghansstraße 1–3, ein Kinoabend mit Ernst Hirsch statt. Dazu werden frühe Filme von Hirsch mit Ernemann-Kinokameras gezeigt.

Führung durch Kamera-Ausstellung

Am Freitag, 16. Januar, 15 Uhr gibt es in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3 eine öffentliche Führung mit Dr. Andreas Krase durch die Sonderausstellung „Die Heinrich Ernemann AG für Camerafabrikation. Neuerwerbung und Bestände“. Die Ausstellung ist noch bis zum 30. März, Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr zu sehen.

Konsum in der DDR

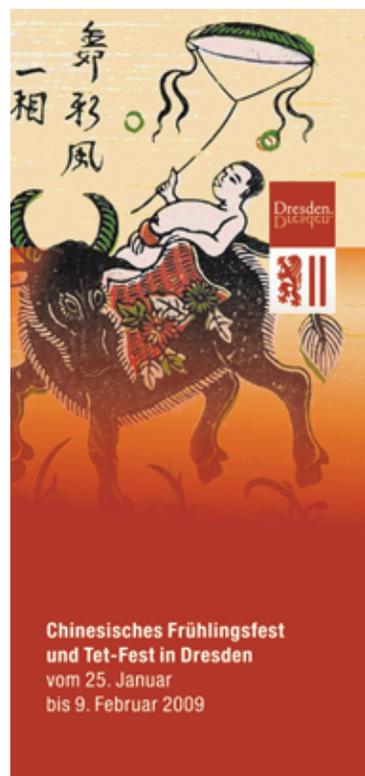
Im Rahmen der Ringvorlesung „Wie schmeckte die DDR?“ findet am Dienstag, 20. Januar, 20 Uhr, im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 ein Vortrag statt. Dr. Michael Richter, Historiker am Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung, und Dr. Anna Kaminsky, Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sprechen zum Thema „Improvisation, Findigkeit und Beziehungen – Strategien zur Kompensation des Mangels und das Konsumverhalten der ehemaligen DDR-Bürger“. Der Eintritt ist frei.

Ausstellungen im Stadtmuseum

Die Sonderausstellung „Die Frauenkirche zu Dresden. Werden – Wirkung – Wiederaufbau“ ist bis 31. Dezember 2010 im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, zu sehen. Die Ausstellung kann von Dienstag bis Sonntag, von 10 bis 18 Uhr und Freitag, von 10 bis 19 Uhr besucht werden. Im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, findet im Rahmen der Ausstellung „800 Jahre Dresden“ jeden Freitag, 15 Uhr, eine Führung statt.

Dresdner, Chinesen und Vietnamesen begrüßen das Jahr des Büffels

Veranstaltungen vom 25. Januar bis 9. Februar



Am Sonntag, 25. Januar ist für die rund 1200 Chinesen und 1900 Vietnamesen in Dresden ein Feiertag. Beide Kulturen begehen den ersten Tag des neuen Mondjahres, das Jahr des Büffels. Anlässlich des chinesischen Frühlingsfestes und des vietnamesischen Tet-Festes finden in Dresden vom 25. Januar bis 9. Februar verschiedene Veranstaltungen statt. Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert hat die Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen: „Damit wollen wir die Internationalität Dresdens stärken. Außerdem schaffen wir attraktive Höhepunkte in einer ansonsten eher ereignisarmen Zeit.“ Zahlreiche Einrichtungen und Vereine gestalten die Veranstaltungen. Faltblatt, Plakate und Postkarten informieren

darüber. Das ausführliche Programm der 19 Veranstaltungen sowie die chinesische und vietnamesische Übersetzung des Programmes sind im Internet unter www.dresden.de/fruehlingsfest zu finden.

24. Januar

■ 14 bis 18 Uhr, Rathaus, Festsaal, Chinesisches Frühlingsfest

■ 15 bis 18 Uhr, Internationales Begegnungszentrum, Heinrich-Zille-Straße 6, Traditionelles Chinesisches Neujahrsfest

25. Januar

■ 20 bis 24 Uhr, Rathaus, Festsaal, Fest zum Jahr des Büffels

26. Januar

■ 18.30 bis 20 Uhr, Goethe-Institut, Königsbrücker Straße 84, Podiumsdiskussion „20 Jahre danach: Vietnamesen in Dresden“

■ 19 Uhr, Gebäudeensemble Hellerau, Moritzburger Weg 67, Galerie 1, Ausstellungseröffnung „Geschriebene Wörter und Bilder – Kalligrafien von Heinz Ferbert“

■ ab 8 Uhr (bis 21. Februar), Goethe-Institut, Königsbrücker Straße 84, Ausstellung „Lys Geburtstag – Vietnamesen im Dresden der 80er Jahre“, Fotografien von Matthias Rietschel

28. Januar

■ 18 Uhr, Café im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Podiumsgespräch zum Dresdner Heft 96 „Im Banne Ostasiens – Chinoiserie in Dresden“

■ 20 Uhr, Programmokino Thalia, (über)leben in Shanghai – ein chinesisches Kurzfilmprogramm

29. Januar

■ 19 bis 21 Uhr, Festsaal des Lingnerschlosses, UNESCO-Welterbestätten in China und Vietnam – Vortragsreihe „Welterbestätten im Gespräch“

Spenden ermöglichen Theaterbesuch

Der Verein zur Förderung des Kinder- und Jugendtheaters e. V. am TJG sammelt Geld, um sozial benachteiligten Kindern einen Theaterbesuch zu ermöglichen. „Vorhang auf für alle Kinder!“ heißt die Aktion. Schon mit fünf Euro ermöglicht man einem Kind einen unvergesslichen Nachmittag im Theater Junge Generation. Mittlerweile konnten mehr als 600 Kinder ins Theater

eingeladen werden. Der Förderverein des Kinder- und Jugendtheaters bittet weiterhin um Spenden.

Spendenkonto:

Kontonummer: 3120000620

BLZ: 85050300

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Bitte geben Sie bei der Überweisung den Verwendungszweck „Vorhang auf!“ und Ihre Adresse an.

Lesungen in Bibliotheken

■ Reick

„Aufgewachsen in der DDR“. Am Montag, 19. Januar, 18.30 Uhr stellt Dietmar Sehn sein Buch „Aufgewachsen in der DDR: Wir vom Jahrgang 1944 – Kindheit und Jugend“ in der Bibliothek Reick, Walter-Arnold-Straße 17 vor. Er beschreibt eigene Erlebnisse vor dem Hintergrund des Kriegsendes und des Wiederaufbaus in der Sowjetischen Besatzungszone und späteren DDR. Er widmet sich den Fragen: Wo haben Kinder in den vierziger Jahren gespielt? Welche Filme haben junge Leute im Kino und später im Fernsehen gesehen? Welche Schauspieler waren ihre Idole?

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung kostet vier bzw. 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

■ Blasewitz

„Der Dieb von Dresden“. Am Mittwoch, 21. Januar, 19 Uhr stellt Ralf Günther seinen Kriminalroman „Der Dieb von Dresden“ in der Bibliothek Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8 vor.

Der Roman spielt in der napoleonischen Zeit in Dresden. Der Direktor des Grünen Gewölbes Hofrat Block gerät unter Mordverdacht. Seine Tochter Ariane und ihr Klavierlehrer, der Kapellmeister und Dichter E. T. A. Hoffmann versuchen, seine Unschuld zu beweisen. Hofrat Block ist ein von Leidenschaften getriebener Mensch, der ins Blickfeld des französischen und des sächsischen Geheimdienstes kommt. Der Eintritt kostet vier bzw. 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

■ Prohlis

„Muschebubu“. Am Mittwoch, 21. Januar, 19 Uhr stellt Christine Sylvester ihren Krimi „Muschebubu“ in der Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10 vor. Der Leser trifft im fünften Band der Dresdner Krimi-Reihe „krimikahl“ auf die Kommissarin, die er bereits in Sylvesters erstem Roman „Der Barocke Engel“ kennen gelernt hat. Die Kriminalhauptkommissarin Lale Petersen sitzt im ICE nach Dresden, schläft während des Gesprächs mit einer Zufallsbekanntschaft ein. Als sie erwacht, ist die Frau ihr gegenüber tot. Der Fall weckt Lale Petersens Ehrgeiz. Sie gerät immer mehr in jene undurchsichtige Atmosphäre hinein, die man in Sachsen „Muschebubu“ nennt.

Der Eintritt kostet vier bzw. 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 103. Geburtstag
am 18. Januar**

Wally Uhlmann, Pieschen

**zum 102. Geburtstag
am 16. Januar**

Anna Krüger, Neustadt

am 21. Januar

Johanna Große, Altstadt

**zum 101. Geburtstag
am 19. Januar**

Otto Müller, Altstadt

**zum 90. Geburtstag
am 16. Januar**

Margarete Bode, Cotta
Käte Helbig, Leuben

am 17. Januar

Gertrud Bretschneider, Blasewitz
Ilse Krahe, Cotta

am 18. Januar

Johanna Folprecht, Prohlis
Albertina Lang, Altstadt
Lotte Rahtgens, Leuben
Heinz Seidler, Prohlis
Edgar Weber, Leuben
Johanna Winkler, Cotta

am 19. Januar

Hildegard Schneider, Altstadt

am 20. Januar

Elfriede Austel, Altstadt
Walter Harnisch, Langebrück
Maria Haufe, Loschwitz
Annelies Schlemmer, Plauen

am 21. Januar

Erika Bandel, Blasewitz
Annelies Hübner, Altstadt
Irmgard Wachsmuth, Altstadt

am 22. Januar

Marianne Thomas, Cotta

zur Diamantenen Hochzeit

am 22. Januar

Gottfried und Janne Kreßmann, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

am 17. Januar

Dieter und Isa Oehme, Prohlis

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen** Dresden schreibt folgende Stellen aus:

Erzieher/-innen in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort)
Chiffre: EB 55/180

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe, qualitative Orientierung an der Konzeption der jeweiligen Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungs- und Umsetzungsprozess,
- Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen,

- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten,
 - Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik,
 - Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQi),
 - kontinuierliche Fort- und Weiterbildung,
 - betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln.
- Voraussetzungen sind der Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher oder als Diplomsozialpädagogin/Diplomsozialpädagoge und die Vorlage eines Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz (kann nachgereicht werden). Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, die Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, die Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, empathische Fähigkeit und eine dialogische und partnerorientierte Grundhaltung. Die Stellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 6 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 und 40 Stunden. Es sind insgesamt 100 Stellen zu besetzen. Die Stellen sind befristet für zwei Jahre ab 01.08.2009 (Verlängerung bei Bedarf und Eignung möglich).

Bewerbungsfrist: 31.03.2009

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Ausschreibung eines Ausbildungsplatzes

Der Eigenbetrieb **Sportstätten und Bäderbetrieb** schreibt für das Jahr 2009 folgenden Ausbildungsplatz aus.

**Auszubildende/r
Fachangestellte/Fachangestellter
für Bäderbetriebe**
Chiffre: EB 5209 AF01

Das Aufgabengebiet umfasst:

- kundenorientierte Gestaltung des Badebetriebes,
- Erteilung von Schwimmunterricht,
- Durchführung von Fitnessformen im und am Wasser,
- Vorbereitung und Durchführung von Schwimm- und Badefesten,
- Erste Hilfe und Wiederbelebungs-

- maßnahmen in Notfällen,
 - Kontrollieren und Sichern des technischen Betriebsablaufes sowie Pflege und Warten der bäder- und freizeitechnischen Einrichtungen,
 - Beachtung der gültigen Vorgaben der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung,
 - Öffentlichkeitsarbeit,
 - Verwaltungsarbeiten.
- Erwartet werden körperliche Eignung (gute körperliche Konstitution), geistige Beweglichkeit und Verantwortungsfähigkeit, technisches Verständnis und handwerkliches Geschick, schnelles Reaktionsvermögen sowie Freude beim Umgang mit Badegästen.

Empfehlenswert ist eine abgeschlossene Ausbildung als Rettungsschwimmer in Bronze der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes oder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft.

**Voraussetzung: Realschulabschluss
Ausbildungsbeginn: 01.09.2009
Bewerbungsfrist: 30.01.2009**

Bewerbungen sind unter Angabe der Chiffre-Nr. an diese Anschrift zu richten: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon 4 88 16 15

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

**Jetzt Krankenversicherung
wechseln und sparen!**

Gleich anrufen! 03 51/8 02 91 46

DKV



* Private Krankheitskosten-Vollversicherung nach BestMed Tarif BM1, Mann 30 Jahre, selbstständig, zahlt nur 120,45 EUR/mtl. ohne Tagegeld.

BestMed. Das neue Tarifsystem der DKV. Immer passend, immer günstig.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28, 01099 Dresden
www.silvia-fehrmann.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

120,45
ab
€/mtl.*
ohne Tagegeld

Ich vertraue der DKV

Suchen Sie
Spannung?



www.dresden.de/kultur

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die

Gestaltungssatzung G-11, Palais Hoym (Landhausstraße 11)

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat in seiner Sitzung am 23.10.2008 mit Beschluss-Nr. V2738-SR74-08 nach § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) sowie nach § 89 Absatz 1 Nummern 1

und 4 und Absatz 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) die o. g. Satzung über die Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für das Grundstück des Palais Hoym, Landhausstraße 11 in der Fassung vom 21.08.2008 beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.

2. Die am 23.10.2008 beschlossene und am 29. Oktober 2008 ausgefertigte Gestaltungssatzung G-11 ist nachfolgend verkleinert abgedruckt und wird hiermit bekannt gemacht. Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

3. Die Gestaltungssatzung und die ihr beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plan-kammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

4. Für den räumlichen Geltungsbereich der Gestaltungssatzung G-11 ist die zeichnerische Festsetzung im Lageplan (Maßstab 1 : 500) der Satzung maßgebend.

5. Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 SächsGemO Satzungen, die

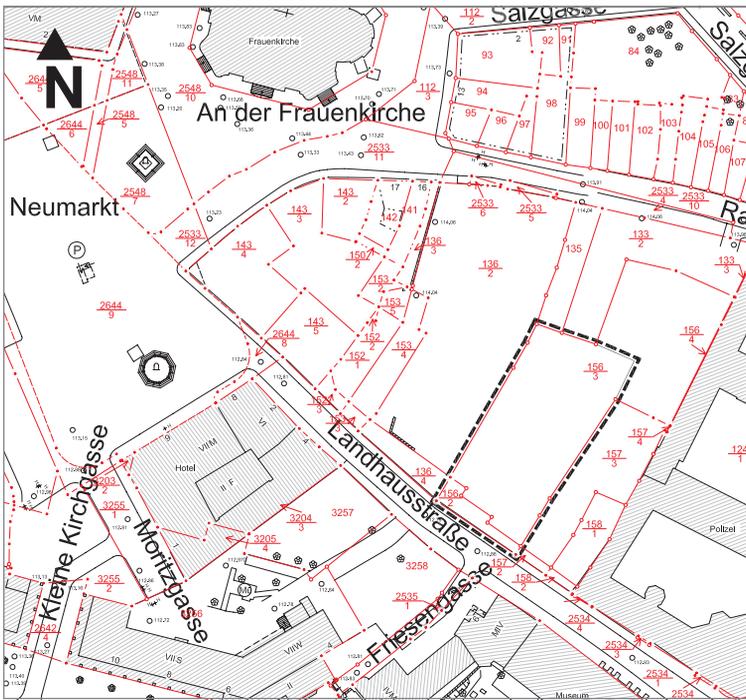
unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

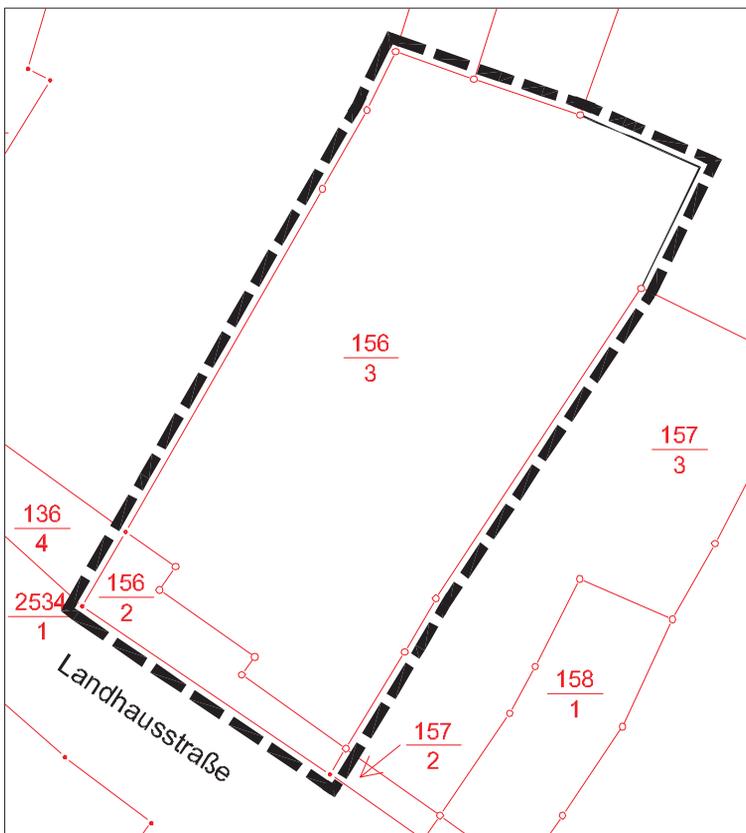
Dresden, 07.11.2008

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



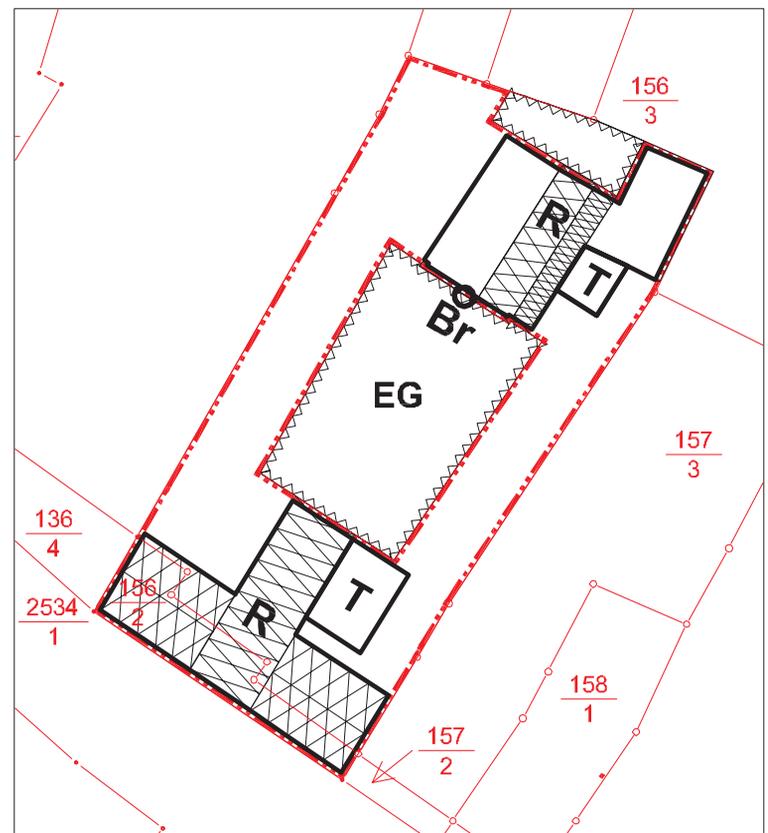
Übersichtsplan

M 1:2.000



Lageplan / Geltungsbereich

M 1:500



Beiplan 1: Palais Hoym, EG

M 1:500

Werbe- und Gestaltungssatzung G-11 Palais Hoym (Landhausstraße 11)

Vom 23. Oktober 2008

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18.03.2003 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 55, ber. Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 159), zuletzt geändert am 29.01.2008 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 138, 158) sowie des § 89 Absatz 1 Nummern 1 und 4 und Absatz 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 200), zuletzt geändert am 29.01.2008 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 102, 112) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 23.10.2008 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Geltungsbereich

Der örtliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem Übersichtslageplan im Maßstab 1 : 2.000 und aus dem Lageplan im Maßstab 1 : 500 und umfasst das Flurstück 156/2 und einen Teil des Flurstücks 156/3 der Gemarkung Dresden-Altstadt I. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 500.

§ 2 Anwendungsbereich

(1) Die Satzung regelt die Gestaltung des als historisch und architektonisch wertvoller Leitbau in der Fassung von

1777–1786 wieder zu errichtenden Palais Hoym.

(2) Das Satzungsgebiet befindet sich im Geltungsbereich der Werbe- und Gestaltungssatzung G 08 Dresden-Neumarkt (rechtskräftig seit dem 10.08.2006). Diese Satzung ist weiterhin auch im Geltungsbereich der Gestaltungssatzung G 11 gültig.

§ 3 Gebäudehöhe und Dachform

(1) Die Dachform einschließlich Höhenlage der Mansardkanten ist in Beiplan 4 zeichnerisch festgesetzt.

(2) Bezugspunkt für die festgesetzten Höhen ist die Höhe des fertig ausgebauten öffentlichen Fußweges in der Mitte des Gebäudes.

§ 4 Grundrisstruktur

Die in den Beiplänen 1–3 zeichnerisch festgesetzten architektonischen Elemente der Hauptgrundrisstruktur

■ straßenseitige Durchfahrt zum Hof und straßenseitige Raumfolge einschließlich Gewölbedecke

■ Haupttreppe im Vorderhaus

■ Raumfolge Hauptvorzimmer – Visitenzimmer – Tafelzimmer im 1. Obergeschoss des Vorderhauses

■ Wagenremise, Durchfahrt und Durchgang zum Wirtschaftshof im Hinterhaus einschließlich Gewölbedecken

■ Festsaaltrittenhaus, Durchgang

zum Garten und Gartensaal

■ Festsaal und Gartenspeisezimmer

■ Hofbrunnen

sind bei der Errichtung des Gebäudes nach Maßgabe der vorliegenden bauhistorischen Dokumentation zu rekonstruieren.

§ 5 Fassaden

Die Straßenfassade und sämtliche Hoffassaden sind nach Maßgabe der vorliegenden bauhistorischen Dokumentation des Gebäudes zu rekonstruieren.

Folgende noch vorhandene Originalbaubsubstanz des Palais Hoym ist auf Einbau zu untersuchen und im technisch möglichen Maß zu integrieren:

■ Fragment des Hauptportal-Schlusssteins (mit Frauenkopf),

■ (restauriertes) Balkongitter des Hauptvordergebäudes,

■ vollständig rekonstruierter Hofbrunnen,

■ Gitter vom Gartenhaus.

§ 6 Material und Farbe

(1) Die Außenwände sind nur zulässig als Glattputzfassaden mit einer max. Körnung bis 3 mm.

(2) Als Material für Gewände und Fassadenschmuckelemente sind Sandstein und Stuck zulässig.

(3) Fenster, Außentüren und -tore sind in Holz auszuführen.

(4) Die Dächer sind mit Biberschwanz-

ziegeln in Doppeldeckung einzudecken.

(5) Dachgauben sind seitlich zu verputzen.

(6) Verblechungen sind nur zulässig in Zink- oder Titanzinklech und auf ein Minimum zu reduzieren. Die Verblechung von Dachkehlen und von Brandgiebeln sind nicht zulässig. Hauptdächer sind mit liegender Dachrinne auszuführen.

(7) Die gesamten Fassaden einschließlich aller Zier- und Schmuckelemente sind farbig zu fassen.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 87 Abs. 1 Nr. 1 SächsBO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

■ entgegen § 3 (2) die Dachform oder die Höhenlage der maßgeblichen Dachkanten verändert,

■ entgegen § 4 die Hauptelemente der Grundrisstruktur nicht rekonstruiert,

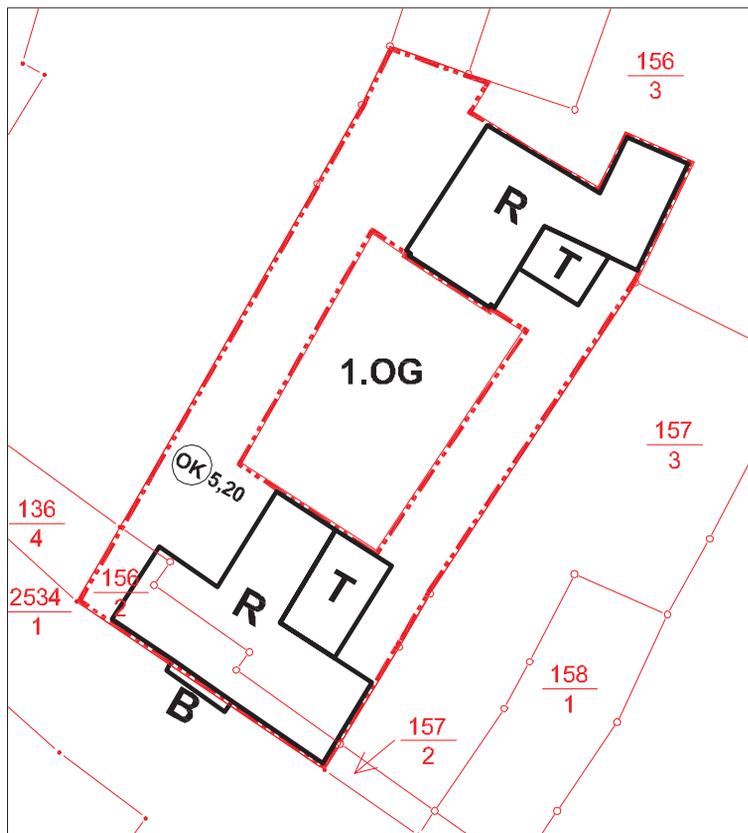
■ entgegen § 5 die Straßenfassade oder die Hoffassaden nicht rekonstruiert,

■ entgegen § 6 andere als die angegebenen Materialien verwendet und/oder die Fassaden nicht farbig fasst.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 87 Abs. 3 SächsBO mit einer Geldbuße von bis zu 500.000 Euro geahndet werden.

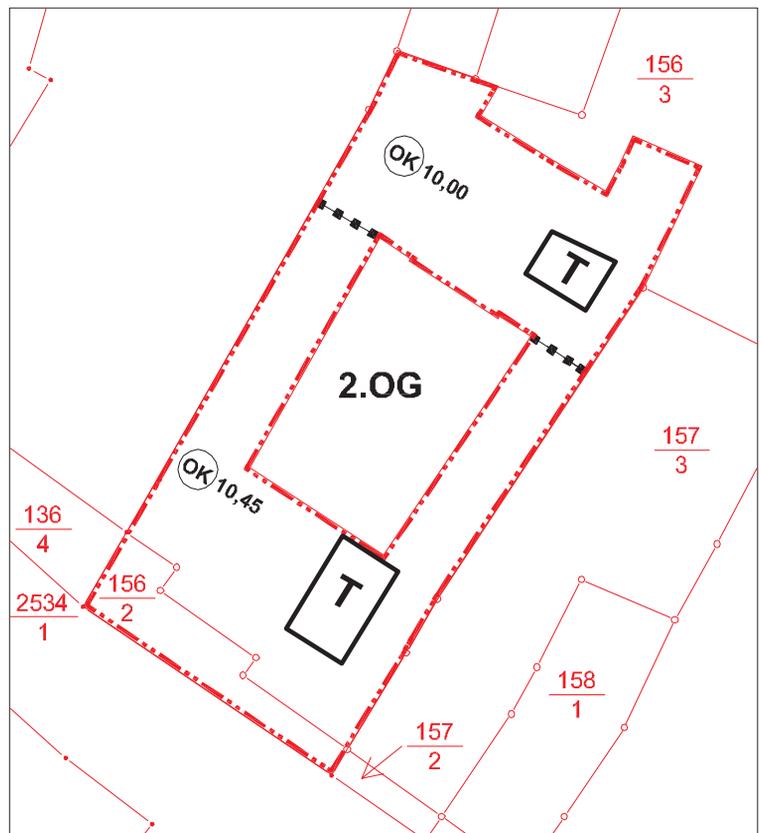
§ 8 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Beiplan 2: Palais Hoym, 1.OG

M 1:500



Beiplan 3: Palais Hoym, 2. OG

M 1:500

Hinweis zu Fassadenrekonstruktionen

Die Rekonstruktion der Fassaden des Palais Hoym einschließlich Gestaltung der Dachformen muss unter beratender Mitwirkung des Landesamtes für Denkmalpflege erfolgen. Das Landesamt ist deshalb vom Bauherrn (Planer) frühzeitig in den Planungs- und Bauablauf einzubeziehen.

Für die Fassadenrekonstruktion sind die notwendigen kompetenten Fachleute zu beauftragen. Dabei berät das Landesamt für Denkmalpflege bei der Auswahl geeigneter Restauratoren, Bildhauer und Spezialfirmen.

Insbesondere sind abzustimmen:

- Fassadendetails (Querschnitte, Gestaltung, Material, Farbigeit),
- Fensterprofile und -anschlüsse einschließlich Gewände,
- Tür-/Portalprofile und -anschlüsse einschließlich Gewände,
- alle Gesimsausbildungen und -abdeckungen,
- Gaubenausbildungen und -anschlüsse,
- Dach: Deckung, Traufe, Ortgang, Brandwandabdeckungen, Entwässerungsführung, Schornsteine,
- künstlerisch gestaltete Fassadenplastik und Bauteile.

Nach der Zerstörung 1945 geborgene Originalfragmente der Fassade des Palais Hoym werden dem Bauwilligen von

der Landeshauptstadt Dresden kostenfrei für den Wiedereinbau zur Verfügung gestellt.

Folgende Fragmente des Palais Hoym sind in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege auf Einbau zu untersuchen:

- Fragment des Hauptportal-Schlusssteins (mit Frauenkopf),
- (restauriertes) Balkongitter des Hauptvordergebäudes und (vollständig rekonstruierter) Hofbrunnen,
- Gitter vom Gartenhaus.

Der Umgang mit den erhaltenen Originalfragmenten (restauratorische Farbuntersuchungen, Reinigungs- und Konservierungsmethoden, Klärung von Materialfragen u. a.) ist mit dem Landesamt für Denkmalpflege, Abteilung Restaurierung, abzustimmen. Die unmittelbar anschließenden Teile müssen durch Kunststein in Abgusstechnologie (d. h. keine Abarbeitungen oder Vierungen an Originalteilen), die übrigen Teile dem Original entsprechend in Sandstein ausgebildet werden.

Für die Restaurierungen, Rekonstruktionen und Kopien künstlerischer Elemente am Bau sind regelmäßige Konsultationen sowie Zwischen- und Endabnahmen zu vereinbaren.

Für alle künstlerisch gestalteten Fassadendetails sind vor Beginn der Endfertigung Modelle anzufertigen und dem

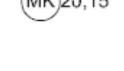
Landesamt für Denkmalpflege zur Abnahme vorzulegen.

Hinweis zur Farbgestaltungskonzeption
Zur farblichen Gestaltung der Fassaden

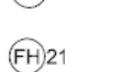
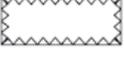
und Dächer ist die „Farbgestaltungskonzeption für den Neumarkt“ zu berücksichtigen. Die Konzeption ist als Broschüre im Stadtplanungsamt erhältlich.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

I. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 89 Abs. 1 Nrn. 1 und 4 SächsBO)

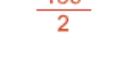
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
	Rekonstruktion Treppenhaus
	Rekonstruktion Raumstruktur
	Rekonstruktion Gewölbedecke
	Rekonstruktion Brunnen
	Dachformen
WD	Walmdach
MD	Mansarddach
FD	Flachdach
	Mansardkante, zwingend über dem Bezugspunkt z.B. 20,15 m

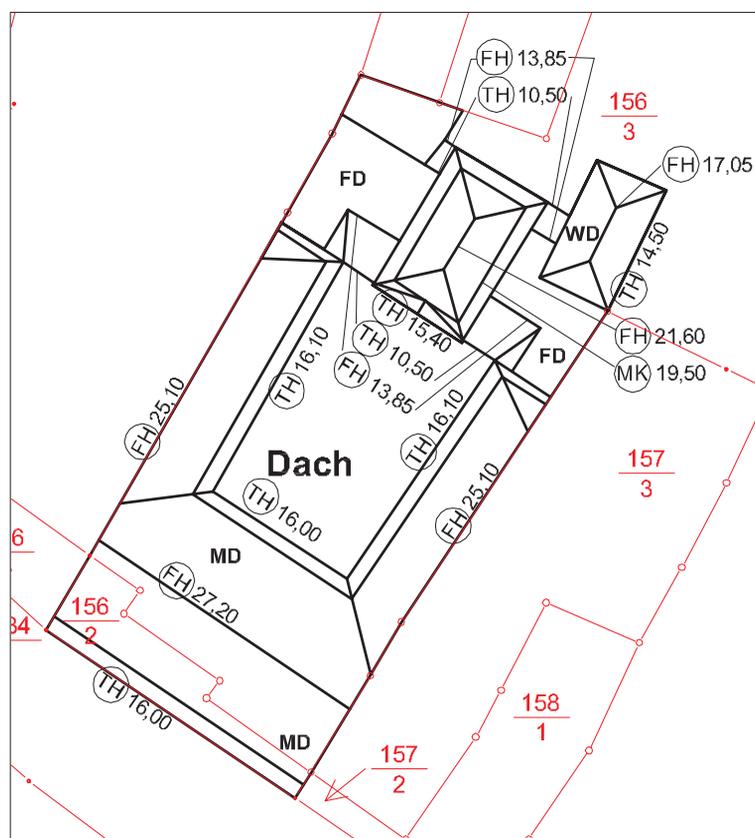
II. Übernahmen aus den planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanentwurfs Nr. 327, Dresden-Altstadt I Nr. 31, Neumarkt Quartier III/2

	Balkon
	TH14 Traufhöhe, zwingend über Bezugspunkt z.B. 14 m
	FH21 Firsthöhe, zwingend über dem Bezugspunkt z.B. 21,00 m
	OK5,20 Oberkante Fertigfußboden, zwingend über Bezugspunkt z.B. 5,20 m
	Baulinie (§ 23 Abs. 2 BauNVO)
	Abgrenzung unterschiedlicher Höhenfestsetzungen
	Umgrenzung der Flächen, die von Bebauung freizuhalten sind Nutzungszweck: historische Hoffläche

III. Hinweise

Planzeichen der Kartengrundlage

	136 2 Flurstücksnummer
	vorhandene Flurstücksgrenzen
	vorhandene Gebäude



Beiplan 4: Palais Hoym, Dach

M 1:500

Ausschreibung der Landeshauptstadt Dresden

Dresdner Frühjahrsmarkt 2009

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet vom **01. bis 24.05.2009** den Dresdner Frühjahrsmarkt als Spezialmarkt.

Standort: Altmarkt

Von der Veranstalterin wird keine Gewähr übernommen, dass die vorgesehene Fläche tatsächlich zur Verfügung stehen wird.

Verkaufszeiten: täglich 10 bis 19 Uhr
Hinweise zu Anbietergruppen: In den Anbietergruppen 02, 07 und 34 ist Nichtzutreffendes zu streichen.

Verkaufsflächen werden für folgende Anbietergruppen (AG) bereitgestellt:

- **AG 01** Backwaren
- **AG 02** Fleisch- und Wurstwaren mit/ ohne Verkauf von maximal zwei Sorten heißer Wurst
- **AG 03** Molkereiprodukte
- **AG 04** Fischprodukte mit Ausschank alkoholfreier Getränke
- **AG 05** Obst und Gemüse
- **AG 06** konservierte Erzeugnisse, Feinkost, Delikatessen
- **AG 07** Gewürze, Tee, Kräuter und daraus hergestellte Erzeugnisse sowie dazugehörige Artikel (keine apothekenpflichtigen Erzeugnisse), mit/ohne Teeausschank
- **AG 08** Imkereierzeugnisse
- **AG 09** Süßwaren, Leb- und Pfefferkuchen, Kleingebäck
- **AG 10** Süßwaren mit Herstellung vor Ort, Eis
- **AG 11** Erzeugnisse aus ökologischer Produktion und Verarbeitung
- **AG 12** Blumen, Pflanzen, Stauden, Sämereien
- **AG 13** künstliche Floristik
- **AG 14** Glas- und Kristallwaren
- **AG 15** Porzellan- und Keramikartikel
- **AG 16** Haushaltswaren allgemeiner Art
- **AG 17** kunsthandwerkliche Erzeugnisse aus Zinn, Kupfer, Messing, Leder, Kork, Korb, und Holz
- **AG 18** Handwerk aus eigener Herstellung
- **AG 19** Schreibwaren, Bücher, Bilder, Tonträger, Videos und DVDs für Kinder
- **AG 20** Spielwaren
- **AG 21** Drogerie- und Kosmetikartikel, Kerzen, Potpourris
- **AG 22** Modeschmuck, Uhren, Accessoires, Sonnenbrillen, feinmechanische Kleinwerkzeuge
- **AG 23** Mineralien und daraus gefertigte Erzeugnisse
- **AG 24** Schuhwaren, Fellartikel, Kleinleder- und Täschnerwaren, Schirme, Gürtel

■ **AG 25** Tisch- und Haushaltswäsche, Gardinen

■ **AG 26** Strumpf- und Kurzwaren

■ **AG 27** Baby- und Kinderbekleidung

■ **AG 28** Ober- und Unterbekleidung für Damen und Herren, Sport- und Bademoden

■ **AG 29** Kopfbekleidung, Schals, Tücher, Accessoires

■ **AG 30** Imbiss-Angebot (süß), Eis einschließlich Ausschank von Wein, weinhaltenen Getränken und Bier, Kalt- und Heißgetränken; keine herzhaften Speisen

■ **AG 31** Imbiss-Angebot (herzhaft) einschließlich Ausschank von Wein, weinhaltenen Getränken und Bier, Kalt- und Heißgetränken; keine süßen Speisen

■ **AG 32** internationale Spezialitäten, Kulinarisches

■ Suppenküche und verschiedene Brotvarianten (zum Beispiel Knoblauch-, Fladen-Steinofenbrot)

■ Wild und Geflügel einschließlich Ausschank von Wein, weinhaltenen Getränken und Bier, Kalt- und Heißgetränken; kein Imbiss aus den Anbietergruppen 30 und 31

■ **AG 33** Ausschank und Verkauf von Wein, Bier und alkoholfreien Getränken ohne Imbissangebot

■ **AG 34** Schokoladen- und Kaffeespezialitäten mit Verzehr von Kleingebäck mit/ohne Ausschank

■ **AG 35** Kinderfahrgeschäfte (Kinderkarussell mit maximal 8 Meter Durchmesser von allen Seiten einseh- und ebenerdig begehbar und überdacht; Riesenrad mit maximal 10 Meter Breite, 7 Meter Tiefe, 15 Meter Höhe)

■ **AG 36** Erzeugnisse aus Ländern der Europäischen Union

Zugelassen werden nur Hersteller, Händler und andere Gewerbetreibende, deren Waren zu den ausgeschriebenen Anbietergruppen gehören. Der

Handelstreibende muss sich einer der ausgeschriebenen Anbietergruppen zuordnen und hat diese zu benennen. Die Bewerbung ist nur für eine Anbietergruppe zulässig.

Die Veranstalterin behält sich vor, nicht geeignete Sortimente zu streichen, sofern es zur Erreichung des Marktzweckes erforderlich ist.

Vom Verkauf ausgeschlossen sind Kriegsspiele und volksfestübliche Gegenstände (zum Beispiel Luftballons, Feuerwerkskörper usw.). Auch die unentgeltliche Abgabe von Warenproben ist nicht gestattet.

Zugelassene Verkaufseinrichtungen: Holzstände mit Satteldach in den Abmessungen

■ bis 6,00 Meter Frontlänge

■ bis 2,50 Meter Tiefe

■ maximal 3,00 Meter Höhe (Giebel).

Von der Veranstalterin werden keine Verkaufsstände vermietet. Die Auskunft zu Hüttenvermietern ist möglich.

In Ausnahmefällen werden im Imbiss- und Lebensmittelbereich (Fleisch- und Wurstwaren, Molkereiprodukte, Fischwaren, konservierte Erzeugnisse, Feinkost, Delikatessen) fahrbare Verkaufseinrichtungen zugelassen, die mit Holz verkleidet sind und ein Satteldach erkennen lassen.

Aus Gründen der Platzgestaltung behält sich die Veranstalterin vor, die Hüttengröße (Frontlänge) einzuschränken. Für die Warenpräsentation bzw. für das Aufstellen von Stehtischen (Verkaufsstände mit Imbiss- und Getränkeangebot) kann eine Freifläche von einem Meter Tiefe ab vorderer Hüttenunterkante über die gesamte Frontlänge beantragt werden. Über das Aufstellen und die Anzahl von Biertischgarnituren entscheidet die Veranstalterin. Das Aufstellen ist kostenpflichtig.

Dem Antrag muss eine Farbfotografie einer der Ausschreibung entsprechenden und dekorierten Verkaufseinrichtung sowie eine ausführliche Beschreibung des Warenangebotes mit evtl. vorhandenen Referenzen beigefügt werden. Erwartet wird eine dem Titel des Marktes entsprechende attraktive Gestaltung der Verkaufseinrichtungen.

Für die Verkaufseinrichtung ist ein VDE-gerechter Außenanschluss (Caravansteckdose) vorzusehen.

Bewerbungen sind zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Wirtschaftsförderung
Abteilung Kommunale Märkte
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.
Der für eine Bewerbung notwendige Antrag ist in der Abteilung Kommunale Märkte, 01067 Dresden, Hamburger Straße 19, Haus A erhältlich.

Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge bearbeitet. Über die Zuweisung der Bewerber entscheidet die Veranstalterin durch schriftliche Bescheide. Jede Vereinbarung bezüglich der Zulassung und Platzzuweisung bedarf der Schriftform. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Standplatz – die Bekanntgabe erfolgt beim Aufbau.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Jahr- und Spezialmarktsatzung, der Gebührensatzung für Märkte und die für diesen Spezialmarkt festgelegten Zulassungsbedingungen, die der Marktzulassung beigefügt werden. Verwaltungsgebühren werden auf der Grundlage der Kostensatzung vom 20.12.2007 in Verbindung mit dem kommunalen Kostenverzeichnis und dem Verwaltungskostengesetz für den Freistaat Sachsen erhoben. Abschlägige Bescheide sind ebenfalls kostenpflichtig.

Bewerbungsschluss: 13.02.2009

Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden.



Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

BPG Dresden · Prellerstraße 17 · 01309 Dresden
Telefon: (0351) 2 54 77 - 0 · Fax: (0351) 2 54 77 - 90
E-Mail: bpg-dresden@bpg.de

Zweigniederlassung Dresden der BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH, Sitz Krefeld
Niederlassungsleiterin: Dipl.-Betriebswirtin (BA) Jana Seifert, StB

BPG Gruppe
Berlin
Dresden
Düsseldorf
Frankfurt
Köln
Krefeld
Leipzig
München
Rostock
Stuttgart
Breslau
Warschau
Riga

Dresden Fernsehen - näher dran!



DRESDEN FERNSEHEN

Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de

Ausschreibung der Landeshauptstadt Dresden

Dresdner Herbstmarkt 2009

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet vom **05. bis 27.09.2009** den Dresdner Herbstmarkt als Spezialmarkt.

Standort: Altmarkt

Von der Veranstalterin wird keine Gewähr übernommen, dass die vorgesehene Fläche tatsächlich zur Verfügung stehen wird.

Verkaufszeiten: täglich 10 bis 19 Uhr
Hinweise zu Anbietergruppen: In den Anbietergruppen 02, 07 und 34 ist Nichtzutreffendes zu streichen.

Verkaufsflächen werden für folgende Anbietergruppen (AG) bereitgestellt:

■ **AG 01** Backwaren, ab 14.09.09 Verkauf von Dresdner Stollen (nur mit Qualitätssiegel des Schutzverbandes Dresdener Stollen e. V.)

■ **AG 02** Fleisch- und Wurstwaren mit/ohne Verkauf von maximal zwei Sorten heißer Wurst

■ **AG 03** Molkereiprodukte

■ **AG 04** Fischprodukte mit Ausschank alkoholfreier Getränke

■ **AG 05** Obst und Gemüse

■ **AG 06** konservierte Erzeugnisse, Feinkost, Delikatessen

■ **AG 07** Gewürze, Tee, Kräuter und daraus hergestellte Erzeugnisse sowie dazugehörige Artikel (keine apothekenpflichtigen Erzeugnisse), mit/ohne Teeausschank

■ **AG 08** Imkereierzeugnisse

■ **AG 09** Süßwaren, Leb- und Pfefferkuchen, Kleingebäck

■ **AG 10** Süßwaren mit Herstellung vor Ort, Eis

■ **AG 11** Erzeugnisse aus ökologischer Produktion und Verarbeitung

■ **AG 12** Blumen, Pflanzen, Stauden, Sämereien

■ **AG 13** künstliche Floristik

■ **AG 14** Glas- und Kristallwaren

■ **AG 15** Porzellan- und Keramikartikel

■ **AG 16** Haushaltswaren allgemeiner Art

■ **AG 17** kunsthandwerkliche Erzeugnisse aus Zinn, Kupfer, Messing, Leder, Kork, Korb und Holz

■ **AG 18** Handwerk aus eigener Herstellung

■ **AG 19** Schreibwaren, Bücher, Bilder, Tonträger, Videos und DVDs für Kinder

■ **AG 20** Spielwaren

■ **AG 21** Drogerie- und Kosmetikartikel, Kerzen, Potpourris

■ **AG 22** Modeschmuck, Uhren, Accessoires, Sonnenbrillen, feinmechanische Kleinwerkzeuge

■ **AG 23** Mineralien und daraus gefertigte Erzeugnisse

■ **AG 24** Schuhwaren, Fellartikel, Kle Leder- und Täschnerwaren, Schirme, Gürtel

■ **AG 25** Tisch- und Haushaltswäsche, Gardinen

■ **AG 26** Strumpf- und Kurzwaren

■ **AG 27** Baby- und Kinderbekleidung

■ **AG 28** Ober- und Unterbekleidung für Damen und Herren, Sport- und Freizeitmode

■ **AG 29** Kopfbekleidung, Schals, Tücher, Accessoires

■ **AG 30** Imbiss-Angebot (süß), Eis einschließlich Ausschank von Wein, weinhaltigen Getränken und Bier, Kalt- und Heißgetränken; keine herzhaften Speisen

■ **AG 31** Imbiss-Angebot (herzhaft) einschließlich Ausschank von Wein, weinhaltigen Getränken und Bier, Kalt- und Heißgetränken; keine süßen Speisen

■ **AG 32** internationale Spezialitäten, Kulinarisches

■ Suppenküche und verschiedene Brotvarianten (zum Beispiel Knoblauch-, Fladen-, Steinofenbrot)

■ Wild und Geflügel einschließlich Ausschank von Wein, weinhaltigen Getränken und Bier, Kalt- und Heißgetränken; kein Imbiss aus den Anbietergruppen 30 und 31

■ **AG 33** Ausschank und Verkauf von Wein, Bier und alkoholfreien Getränken ohne Imbissangebot

■ **AG 34** Schokoladen- und Kaffeespezialitäten mit Verzehr von Kleingebäck mit/ohne Ausschank

■ **AG 35** Kinderfahrgeschäfte (Kinderkarussell mit maximal 8 Meter Durchmesser von allen Seiten einseh- und ebenerdig begehbar und überdacht;

Riesenrad mit maximal 10 Meter Breite, 7 Meter Tiefe, 15 Meter Höhe)

■ **AG 36** Erzeugnisse aus Ländern der Europäischen Union

Zugelassen werden nur Hersteller, Händler und andere Gewerbetreibende, deren Waren zu den ausgeschriebenen Anbietergruppen gehören.

Der Handelstreibende muss sich einer der ausgeschriebenen Anbietergruppen zuordnen und hat diese zu benennen. Die Bewerbung ist nur für eine Anbietergruppe zulässig.

Die Veranstalterin behält sich vor, nicht geeignete Sortimente zu streichen, sofern es zur Erreichung des Marktzweckes erforderlich ist.

Vom Verkauf ausgeschlossen sind Kriegsspiele und volksfestübliche Gegenstände (zum Beispiel Luftballons, Feuerwerkskörper usw.). Auch die unentgeltliche Abgabe von Warenproben ist nicht gestattet.

Zugelassene Verkaufseinrichtungen: Holzstände mit Satteldach in den Abmessungen

■ bis 6,00 Meter Frontlänge

■ bis 2,50 Meter Tiefe

■ maximal 3,00 Meter Höhe (Giebel).

Von der Veranstalterin werden keine Verkaufsstände vermietet. Die Auskunft zu Hüttenvermietern ist möglich.

In Ausnahmefällen werden im Imbiss- und Lebensmittelbereich (Fleisch- und Wurstwaren, Molkereiprodukte, Fischwaren, konservierte Erzeugnisse, Feinkost, Delikatessen) fahrbare Verkaufseinrichtungen zugelassen, die mit Holz verkleidet sind und ein Satteldach erkennen lassen.

Aus Gründen der Platzgestaltung behält sich die Veranstalterin vor, die Hüttengröße (Frontlänge) einzuschränken.

Für die Warenpräsentation bzw. für das Aufstellen von Stehtischen (Verkaufsstände mit Imbiss- und Getränkeangebot) kann eine Freifläche von einem Meter Tiefe ab vorderer Hüttenunterkante über die gesamte Frontlänge beantragt werden.

Über das Aufstellen und die Anzahl von Biertischgarnituren entscheidet die Veranstalterin. Das Aufstellen ist kostenpflichtig.

Dem Antrag muss eine Farbfotografie einer der Ausschreibung entsprechenden und dekorierten Verkaufseinrichtung sowie eine ausführliche Beschreibung des Warenangebotes mit eventuell vorhandenen Referenzen beigelegt werden.

Erwartet wird eine dem Titel des Marktes entsprechende attraktive Gestaltung der Verkaufseinrichtungen.

Für die Verkaufseinrichtung ist ein VDE-gerechter Außenanschluss (Caravansteckdose) vorzusehen.

Bewerbungen sind zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden

Amt für Wirtschaftsförderung

Abteilung Kommunale Märkte

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der für eine Bewerbung notwendige Antrag ist in der Abteilung Kommunale Märkte, 01067 Dresden, Hamburger Straße 19, Haus A erhältlich.

Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge bearbeitet.

Über die Zuweisung der Bewerber entscheidet die Veranstalterin durch schriftliche Bescheide. Jede Vereinbarung bezüglich der Zulassung und Platzzuweisung bedarf der Schriftform.

Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Standplatz – die Bekanntgabe erfolgt beim Aufbau.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Jahr- und Spezialmarktsatzung, der Gebührensatzung für Märkte und die für diesen Spezialmarkt festgelegten Zulassungsbedingungen, die der Marktzulassung beigelegt werden.

Verwaltungsgebühren werden auf der Grundlage der Kostensatzung vom 20.12.2007 in Verbindung mit dem kommunalen Kostenverzeichnis und dem Verwaltungskostengesetz für den Freistaat Sachsen erhoben.

Abschlägige Bescheide sind ebenfalls kostenpflichtig.

Bewerbungsschluss: 13.02.2009

Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden.

Öffentliche Information zum Areal Königliches Schloss Wachwitz:

Um die Sicherheit für Fußgänger vollumfänglich gewährleisten zu können, ist die Zugänglichkeit zum Baugelände Wachwitzer Weinberg Haus 1 bis 8 ab sofort gesperrt. Diese Sperrung wird voraussichtlich bis zum Abschluss der Medieneerschließung durch die DREWAG Ende März 2009 andauern. Danach wird für Fußgänger wieder ein Durchgang geschaffen.

Die Nutzung des Rhododendrongartens und die Umgehung des gesperrten Areals über die Wanderwege unterhalb des Schlosses bleibt uneingeschränkt bestehen.

V.V.K. Group, 01324 Dresden, Degelestraße 1

Kesselsdorfer Straße soll mit neuer Zentralhaltestelle aufgewertet werden

Tagesordnung der 77. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 22. Januar 2009, 16 Uhr, im Plenarsaal des Rathauses

1. Bericht der Oberbürgermeisterin
2. Aktuelle Stunde zum Thema: „Bildungschancen – Kita-Plätze für alle Kinder in Dresden“
3. Abschlussbericht des zeitweiligen Ausschusses „Neubau des Eissport- und Ballspielzentrums (ESBZ) im Sportpark Ostragehege“
4. Umbesetzung im Beirat Wohnen
5. Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen
6. Umbesetzung im Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen
7. Umbesetzung im Umlegungsausschuss
8. Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau
9. Umbesetzung im Seniorenbeirat
10. Umbesetzung im Petitionsausschuss
11. Umbesetzung im Ausschuss für Kultur
12. Neubau eines Meistereigebäudes für den Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen auf dem Grundstück Lohrmannstraße 11 in Dresden-Reick, Abänderung des Vorhabens zum Beschluss Nr. V2592-SR70-08
13. Vorentwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom Dezember 2007
14. Vorentwurf zum Flächennutzungsplan Dresden (in der Fassung vom 01.10.2007), hier: 1. Billigung des Vorentwurfs zum Flächennutzungsplan Dresden; 2. Billigung der Begründung des Vorentwurfs zum Flächennutzungsplan Dresden; 3. Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens
15. Mehr Demokratie in Dresden
16. Stärkung der Ortsämter und Ortsbeiräte in der Landeshauptstadt Dresden, Änderungen in der Hauptsatzung
17. Stärkung der Ortsbeiräte
18. Einführung der erweiterten Ortsschaftsverfassung
19. Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 2. Juni 1994, zuletzt geändert am 21. Juni 2007
19. 25-Meter-Becken für die Schwimmhalle Freiburger Platz
20. Verlängerung der Straßenbahntrasse der Linie 11 nach Schönfeld-WeiBig
21. Mehr Chancengleichheit an Dresdner Grundschulen
22. Angemessenheit der Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß § 22 SGB II für Mitglieder einer Wohngemeinschaft
23. Seniorenfreundlicher Stadtrundgang
24. Mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigung für Langzeitarbeitslose in Dresden
25. Wahlbeteiligung stärken
26. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 sowie Folgeabschlüsse 2009 bis 2011 des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen
27. Feststellung der Jahresrechnung 2007
28. Neufassung der Rettungsdienstentgeltsatzung der Landeshauptstadt Dresden
29. Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Übertragung von Aufgaben auf den Landkreis Bautzen
30. Verkehrsbaumaßnahme Altenberger Straße/Oehmestraße zwischen Schandauer Straße und Tolkewitzer Straße
31. Aufwertung des Ortsteilzentrums Kesselsdorfer Straße mit Ausbau der Zentralhaltestelle
32. Bebauungsplan Nr. 79.2 (Artikelsatzung) Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord, Blumenstraße; 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 79, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord, hier: 1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem vereinfachten Verfahren (§ 13 Abs. 1 Alternative 1 BauGB); 2. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan
33. Verkehrsbaumaßnahme Bautzner Straße zwischen Fischhausstraße und Schillerstraße
34. Entscheidung über die Kosten-spaltung zur Erschließungsanlage „Am Viertelacker“ zwischen Dohnaer Straße und Am Krähenhügel
35. Kostenloses Mittagessen in Kindertagesstätten und Schulen für Kinder aus armen Familien
36. Erhöhung der Heizkosten-Obergrenzen bei den KdU zum Ausgleich von Preiserhöhungen für Heizenergie (regelmäßige Dynamisierung)
37. Kommunale Datensperre
38. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden, hier: Erster Teil, 2. Abschnitt, Änderung des Paragraphen 17 „Aktuelle Stunde“
39. Rekommunalisierung von Anteilen der DREWAG – Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge
40. Dresdner Gedenktag an die friedliche Revolution 1989
41. Elberadweg zwischen Altwachwitz und Pillnitz

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:
 42. Änderung des Chefarztdienstvertrages des Chefarztes der Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4889288, Fax: 999288, E-Mail: SMeyrich@dresden.de; Stelle, bei der die schriftlich Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewererecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 825-33-12/-13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@dd.sachsen.de
- b) **Leistungen – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Lagerräume in allen kommunalen Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden; Sonstige Angaben: Die Lieferadresse wird im Einzelauftrag mitgeteilt; Eine mehrmalige Belieferung an bestimmte Leistungsorte ist möglich; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/009/09; Lieferung von Kopierpapier für die komm. Schulen der Landeshauptstadt Dresden;** Zuschlagskriterien: Preis 80%, Lauffähigkeit in Kopiergeräten 10%; Oberflächenqualität 10%
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/009/09; Beginn: 23.03.2009, Ende: 22.03.2010
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 23.01.2009 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/009/09: 8,75 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/009/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 02.02.2009, 10.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (nicht Gewerbezentralregisterauszug); Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Nachweis der entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Bitte beachten: Das Einreichen einer Kopie einer Police mit Ablaufdatum vor Angebotsfrist ist mit Einreichen einer Kopie des aktuellen Einzahlungs-/Überweisungsbeleges für den Gültigkeitsnachweis einer bestehenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflicht zu ergänzen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden
- n) 16.03.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27)

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883342, Fax: 4883804, RSchoenherr@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
c) Sanierung Dach und Turm, Vergabe-Nr.: 17/09
- d) Ortsamt Cotta, Lübecker Str. 121, 01157 Dresden
- e) **Los 3** - Zimmerer-, Holzbau- und Dämmungsarbeiten; Bauteilerneuerungen, -teilerneuerungen, Bauteilertüchtigungen an den Dachtragwerken der Gebäudeflügel, des Turmes und der Turmlaterne (Menge entspr. m³ S10/C24); 0,5 m³ Instandsetzung Außenfachwerk Mansardgeschoss; 1 St. Schwerlastabfangung (Stahlträger/Holz) für Turmlaterne; 160 m² Dachschalung in Teilbereichen/an Gauben/am Turm; 85 m² Kehlalkenscheibe (OSB/3); 240 m² Dämmung Dächer Mansardgeschoss (evtl. Einblasdämmung in schwer zugängliche Bereichen); 490 m² Dämmung in/über Holzbalkendecken u. Massivdecken (Fußb. DG); 1600 m² Beseitigung Mazeration am Bestand Dachtragwerk; 100 m² Erneuerung Holzdielen; Zuschlagskriterien: Mindestanforderung an Nebenangebote, Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/09; Beginn: 20.04.2009, Ende: 15.10.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 21.01.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 3/0017/09: 24,19 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 3/0017/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM.
- Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 19.02.2009, 9.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@Dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, neben Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/09: 19.02.2009, 9.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. bzw. Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe 3 v. H. einschl. eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 30.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 10176, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8253901, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: Frau Schönherr, Tel.: (0351) 4883342, Architekturbüro P6, Tannenstraße 4, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8186464, E-Mail: p6bsc-bauplanung.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883888, Fax: 4883805
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
c) Ersatzneubau Doppelsporthalle, Vergabe-Nr.: 0029/09
25. Grund- und Mittelschule, Pohlandstraße 40, 01309 Dresden
- e) **Los 20** - Trockenbauarbeiten: 40 m² Vorsatzschale, WD = 250 mm, GKB; 10 m² Brandschutzbekleidung; 250 m² Trenn- und Installationswände D = 100 bis 250 m; 160 m² Akustikwandbekleidung; 480 m² Akustikdeckensegel; 260 m² Unterdecke, 2-lagig GKB; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 20/0029/09; Beginn: 06.04.2009, Ende: 23.06.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 21.01.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0029/09_Los 20: 23,92 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0029/09_Los 20 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 03.02.2009, 13.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.: 4883772, Fax: 4883773, KKoppe@Dresden.de; Persönliche Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Briefkasten VOB im Erdgeschoss neben Zimmer 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 20/0029/09: 03.02.2009, 13.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 06.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: ASD, Herr Spanner, Tel.: (0351) 8025489 und Hochbauamt, Fr. Jungnickel Tel.: (0351) 4883888
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883859, Fax: 4883805, E-Mail: Bisrael@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
c) Neubau Kindertageseinrichtung Vergabenummer: 0030/09
- d) Radeberger Str. 92, 01099 Dresden
- e) **Los 5** - Estricharbeiten: ca. 1100 m² Wärmedämmschicht; ca. 775 m² Calciumsulfatfließestrich; ca. 220 m² Zementestrich; ca. 16 m² Eingangsmatte mit Mattenrahmen;
Los 7 - Tischlerarbeiten (innen): 35 St. Holz-Innentüren; 9 St. T 30 Holz-Innentüren; 1 St. mobile Trennwand;
Los 9 - Putzarbeiten: ca. 50 m² Perimeterdämmung; ca. 285 m² Wärmedämmung WDV; ca. 215 m² Leichtputz; ca. 500 m² vollflächige Armierung; ca. 500 m² Oberputz; ca. 500 m² Egalisierungsanstrich; ca. 800 m² Kalkinnenputz;

- ca. 280 m² Kalk-Zementinnenputz;
Los 10 - Schlosserarbeiten: ca. 10 lfd. m Stahl-Außengeländer; ca. 7 lfd. m Stahl-Innengeländer; ca. 75 lfd. m Holz-Handlauf; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 5/0030/09: Beginn: 30.03.2009, Ende: 19.06.2009; 7/0030/09: Beginn: 02.03.2009, Ende: 17.07.2009; 9/0030/09: Beginn: 09.03.2009, Ende: 15.05.2009; 10/0030/09: Beginn: 02.03.2009, Ende: 15.05.2009; Zusätzliche Angaben: Die Ausführungsfristen sind in den Verdingungsunterlagen präzisiert.
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 21.01.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 5/0030/09: 13,86 EUR; 7/0030/09: 14,58 EUR; 9/0030/09: 15,29 EUR; 10/0030/09: 14,14 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0030/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 03.02.2009; Zusätzliche Angaben: Los 5: 13.30 Uhr; Los 7: 14 Uhr; Los 9: 14.30 Uhr; Los 10: 15 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: Bfeldmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Briefkasten VOB im Erdgeschoss neben Zimmer 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 5/0030/09: 03.02.2009, 13.30 Uhr; Los 7/0030/09: 03.02.2009, 14.00 Uhr; Los 9/0030/09: 03.02.2009, 14.30 Uhr; Los 10/0030/09: 03.02.2009, 15.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 28.02.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: dd1 Architekten, Herr Schmidt Tel.: (0351) 4031361; Hochbauamt, Frau Israel Tel.: (0351) 4883859
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883871, Fax: 4883805, E-Mail: dfritsche@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau 62. Grundschule in Loschwitz, Vergabenummer: 0022/09**
- d) Winzerstraße 8, 01326 Dresden
- e) **Los 2** - Baustelleneinrichtung; 1 St. Bautafel; 1 St. Baustromanschluss incl. Baugrundbeleuchtung; 1 St. Bauwasseranschluss; 1 St. Besprechungscontainer 35 m²; 1 St. Sanitärcontainer mit 5 WC-Anlagen; 18 Monate Vorhaltung; 300 m Bauzaun; 80 m² Baustraße; 10 St. Verkehrszeichen;
Los 3 - Verbau-, Erd- und Wasserhaltungsarbeiten: 1.260 m² Bitumenbelag abbrechen; 7.000 m³ Baugrubenaushub und Abfuhr (teilw. belastet); 770 m³ Bodenaustausch; 400 m² Baugrubenverbau als Trägerbohlwand; 29 St. Bohrpfähle mit Kurzzeitverbundanker; 1 psch Kampfmittelerkundung; 1.730 m³ Hinterfüllung Bauwerk; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Für Los 03 - Ausführungsstatik und -planung Trägerbohlwand
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 02/0022/09: Beginn: 23.03.2009, Ende: 25.06.2010; 03/0022/09: Beginn: 14.04.2009, Ende: 08.05.2009; Zusätzliche Angaben: Die Ausführungsfristen sind in den Verdingungsunterlagen präzisiert.
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG Sächsischer Ausschreibungsdienst, Vergabeunterlagen LV, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: (0351) 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 22.01.2009; digital einsehbar: ja; unter: www.vergabe24.de
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02/0022/09: 13,54 EUR; 03/0022/09: 24,19 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0022/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 09.02.2009; Zusätzliche Angaben: Los 2 - 9.30 Uhr; Los 3 - 10.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF:

SDV · 3/09 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Zwei neue Filme in dieser Woche im Kino in der Fabrik.

Zum einen die Komödie des Dänen Lars von Trier, bekannt durch Filme wie „Dogville“ oder „Dancer in the Dark“, **THE BOSS OF IT ALL**.

Selten bedient von Trier ein Genre erwartungsgemäß – auch diesmal nicht. Zum ersten Mal wendete er sein neu entwickeltes Aufnahmeverfahren „Automavision“ an, bei dem der Bildausschnitt computergesteuert nach dem Zufallsprinzip festgelegt wird. Worum geht's: Ravn, der Eigentümer einer dänischen IT-Firma, gibt gegenüber seinen Angestellten die Existenz eines in Wirklichkeit von ihm erfundenen Chefs vor, den er für alle unpopulären Entscheidungen verantwortlich macht. Als die Firma an den isländischen Investor Finnur verkauft werden soll, besteht dieser darauf, den

„Boss vom Ganzen“ auch persönlich zu treffen, worauf Ravn zu diesem Zweck den Schauspieler Kristoffer anstellt. Der neigt allerdings zu übertriebener Darstellung seiner Rolle und gefährdet so die Pläne von Ravn...

Zum zweiten nun auch die große Literaturverfilmung **BUDDENBROOKS** im KIF. Der Regisseur und ausgewiesene Mann-Kenner Heinrich Breoler („Die Manns“) erweckt einen der bedeutendsten deutschen Romane auf der Leinwand zu neuem Leben.

Die Literatur der Marx Brothers wird am 20.01. wieder von den Apel Sisters im Schwarzen Salon gelesen. Diesen Monat ist es die Radioshow Nr. 10. Ergänzt wird die Veranstaltung mit Texten anderer Komiker und natürlich mit Filmausschnitten. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei!



- 01001, PLZ: 120020, Telefon: (0351) 4883779, Fax: 4883773, E-Mail: NHoyer@dresden.de; Persönliche Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Briefkasten VOB im Erdgeschoss neben Zimmer 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 02/0022/09: 09.02.2009, 09.30 Uhr; Los 03/0022/09: 09.02.2009, 10.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 31.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: Architekturbüro Raum + Bau, Hr. Schlotter, Tel.: 8412250; Hochbauamt, Hr. Fritsche, Tel.: 4883871
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Zeitvertrag bauliche Unterhaltung von Asphaltfahrbahnen als Schlaglochflickung von einzelnen Gefahrenstellen**
- d) Vergabe-Nr.: 5026/09**, 01067 Dresden
- e) Es ist beabsichtigt mit 1 Firma einen Zeitvertrag abzuschließen. Gesamtwertumfang 175 TEUR, Einzelauftrag bis 15 TEUR. Punktuelle Schlaglochflickung in Asphaltbauweise im Straßenhaupt- und Nebennetz gemäß ZTV BEA-StB 98/Ausgabe 03; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5026/09; Beginn: 16.03.2009, Ende: 30.06.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 23.01.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5026/09: 13,80 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5026/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 03.02.2009, 9.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: kkoppe@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los/5026/09: 03.02.2009, 9.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 03.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Los 1: Frau Göbel, Tel.: 4889820

SDV · 03/09 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Grand Café am Dresdner Altmarkt muss räumen

Das Oberlandesgericht Dresden hat im Oktober 2008 (Az: 5 U 1030/08) entschieden, dass die Betreiberin des in zentraler Lage in Dresden am Altmarkt gelegenen Kaffeehauses ihr Geschäftslokal am Altmarkt räumen muss.

Die Mieterin hatte die fristlose Kündigung erhalten, weil sie wegen der Bauarbeiten zur Tiefgarage am Altmarkt die Miete gemindert hatte. Das durfte die Mieterin nicht.

Das OLG stellte klar, dass zwar ein Mangel vorlag. Lärmbelästigungen, Erschütterungen u.s.w., die von Baumaßnahmen herühren, können einen Mangel der Mietsache begründen, weil eine unmittelbare Beeinträchtigung der Mietsache vorlag. Das gilt auch dann, wenn der Vermieter an den Bauarbeiten nichts ändern kann.

Dennoch stand der Mieterin kein Minderungsrecht zu. Denn auf Miet-

mängel konnte sie sich nicht berufen. Wenn ein Mieter bei Abschluss des Mietvertrages weiß, dass die von ihm gemietete Sache einen Mangel hat, kann er sich später nicht zu Minderungszwecken auf diesen Mangel berufen.



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

Die Betreiberin wusste, dass im Verlauf des auf 10 Jahre angelegten Mietvertrages die Bauarbeiten an der Tiefgarage am Altmarkt anstehen würden. Selbst Unkenntnis hätte sie nicht geschützt. Denn bei einem Geschäftsraummietvertrag mit großer Tragweite muss sich jeder Mieter aus allgemein zugänglichen Quellen selbst informieren.

Die Entscheidung des OLG Dresden ist ein mahnender Fingerzeig für alle Minderungsfälle wegen Baulärms. Oft wird überzogen. Das kam dem Mieter der Gastronomie am Altmarkt teuer zu stehen.

Dieser Beitrag kann unter www.zunftstarke.de abgerufen werden.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

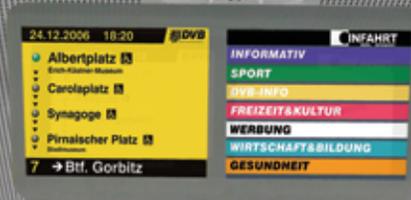
INFAHRT
MOBIL • INFORMIERT

Ihr Informationsprogramm in Bussen und Bahnen der DVB



Der moderne Werbeträger im Großraum Dresden

Tipps und Trends aus der Region
Kompakte Informationen
Kurzweilige Unterhaltung
Service für Fahrgäste



Wir bewegen Ihre Werbung. Rufen Sie uns an.
Telefon 0351 / 8000 410

www.format-media.com



www.infahrt.info



www.elbtv.de



Schwarz-Gelb als Versuchung, die Grenzen des Daseins einfach nur hinwegzubrüllen. Szene zeigt Zähne

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Jetzt überall im Handel.

» dresdner edition